

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 261.

Dienstag den 15. November 1870.

(441a--1)

Subarrendirungs - Kundmachung.

Unter Aufrechthaltung der bekannten, für die Militär-Natural-Verpflegung bestehenden Bedürfnisse wird am **24. November 1870** für die nachbenannten Stationen und Bedürfnisse bei der gefertigten Verpflegungs-Verwaltung eine öffentliche Behandlung **mittels gestempelten schriftlichen Offerten** abgehalten werden. Diese nach dem unten angefügten Formulare verfaßten, mit einer 50 Kreuzer Stempelmarke versehenen Offerte müssen nebst dem 5perc. Badium der Behandlungs-Commission an dem besagten Behandlungstage bis längstens **11 Uhr Vormittags** übergeben, und sollen später einlangende Offerte nicht berücksichtigt werden.

Anbote, im telegraphischen Wege gestellt, sind ungtlilig. — Nähere Auskünfte ertheilt übrigens die gefertigte Verwaltung.

K. k. Militär-Verpflegungs-Magazins-Verwaltung Laibach, am 6. November 1870.

Die Behandlung wird abgeführt				Tägliche Erforderniß					Monatlich im Winter		Zu erlegendes Badium	
Wann?	Wo?	für die Stationen	auf die Zeit		Brot à 50 Loth	Hafer à 1/8 Meßen	Heu		Streuftroh à 3 Pfd.	hartes Brennholz à 1950 Pfd.		Brennöhl sammt Docht
			von	bis			à 8 Pfd.	à 6 Pfd.				
Am 24. November 1870	Bei der k. k. Militär-Verpflegungs-Verwaltung zu Laibach	Zwischenwässern	1. Jänner 1871	31. December 1871	162	199	134	14	148	1	2	Fünf Percent des Angebotes für die ganze Abgabs-Schuldigkeit berechnet.
		Bischoflad			162	199	134	14	148	1	2	
		Krainburg			162	199	134	14	148	1	2	
		Mannsburg			162	199	134	14	148	1	2	
		Prevoje			162	199	134	14	148	1	2	

Offerts-Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in N. (Ort, Kreis), erkläre hiemit in Folge Ausschreibung der Laibacher k. k. Verpflegungs-Magazins-Verwaltung vom 6. November 1870 die Subarrendirungs-Verpflegung für die Station gegen Vergütung pr. Portion Brot à 50 Loth um fr., sage pr. Portion Streustroh à 3 Pfd. um fr., sage
 „ „ Hafer à 1/8 Meßen um fr., sage „ n. ö. Klafter hartes Brennholz (30'') um fl. fr., sage
 „ „ Heu à 10 Pfund um fr., sage „ „ Maß Brennöl sammt Docht um fr., sage
 auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende . . . 1871 unter genauer Zuhaltung der kundgemachten und auch der im Behandlungsprotokolle enthaltenen Bedingnisse an das k. k. Militär abzugeben, und für dieses Offert mit dem erlegten Badium von . . . fl. ö. W. haften zu wollen, welches ich nach erfolgter Genehmigung zur vollen Caution auf 10 Percent unverzüglich ergänzen werde, und wenn ich es unterließe, mich dem richterlichen Verfahren ganz und gar so zu unterwerfen, als wenn ich die ganze Caution erlegt und das Geschäft übernommen hätte, so daß ich also auch zur Ergänzung auf gesetzlichem Wege verhalten werden kann.

N. N. am . . . ten 1870.

N. N.

(Vor- und Zuname, Charakter, Wohnort.)

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 261.

(2613--2)

Nr. 1726.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars gegen Franz Novak von Dedendorf wegen an Steuer- und Grundentlastungs-Rückstand an schuldigen 76 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seifenberg Urb.-Nr. 611, Recif.-Nr. 520 verzeichneten Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 740 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. November und
23. December 1870 und
23. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 30ten September 1870.

(2606--2)

Nr. 4238.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kobov von Berchsdorf, als Nachhaber seiner Ehegattin Apollonia Kobov, gegen Mathias Petrovič von Sibersche wegen aus dem Vergleiche vom 10. März 1868, Z. 1810, schuldiger 458 fl. 71 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voisch sub. Recif.-Nr. 606 und Urb.-Nr. 225 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2265 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. November und
24. December 1870 und
24. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 24. September 1870.

(2608--2)

Nr. 1404.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kristof von Kalze gegen Martin Rasic von Oberdorf wegen aus dem Vergleiche vom 20. Jänner 1865, Z. 94, schuldigen 130 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neutegg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1719 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. November und
24. December 1870 und
24. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 9ten August 1870.

(2609--2)

Nr. 1821.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Abina von Migovca nom. des Mathias Sladic von Tchoroj gegen Franz Kermelj von Petice wegen schuldigen 315 fl. und 7 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Recif.-Nr. 53 vorkommenden Realität zu Petice sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1499 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. November und
24. December 1870 und
24. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 1ten October 1870.